

DIE ROTE BRÜCKE 176

Januar und
Februar 2025

Unsere Bundestags-Kandidatin **Carmen Sinnokrot**: „Ich möchte, dass sich alle Bewohner:innen hier gehört und gesehen fühlen.“



Liebe Genossinnen und Genossen,

ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Wahlkämpfe, politischer Wendungen und wichtiger Entscheidungen. Gemeinsam haben wir viel erreicht, enorme Kraft investiert und sind nun bereit, die nächste Etappe anzugehen.

Das Jahr begann mit der Wiederholungswahl zum Bundestag. Danach haben wir uns voller Energie in den Europawahlkampf gestürzt und Solidarität bewiesen, indem wir unsere Genoss:innen bei den Landtagswahlen im Osten unterstützt haben, wo der Gegenwind besonders heftig war. Doch damit nicht genug: Der Rücktritt von Kevin Kühnert, das Ende der Ampelkoalition und ein erneuter Winterwahl-

**Unser Bundeskanzler Olaf Scholz hat es auf den
Punkt gebracht: „In schwierigen Zeiten kommt es
darauf an, dass jemand da ist, der anpackt, den
Weg weist und den Menschen Sicherheit gibt.“**

kampf haben uns bis zum Jahresende gefordert.

Nun, da wir auf das Jahr zurückblicken, richten wir den Blick auch nach vorn: Am 7. Dezember hat die Wahlkreis-Konferenz Friedrichshain-Kreuzberg / Prenzlauer Berg-Ost Carmen Sinnokrot zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 82 gewählt. Wir gratulieren ihr herzlich und sind überzeugt, dass sie mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft eine starke Stimme für unseren Bezirk und seine Menschen ist.

Carmen hat es treffend formuliert: „Dieser Wahlkreis steht wie kaum ein anderer Ort in Deutschland für die Vielfalt und Dynamik des Zusammenlebens. Während der Bezirk eine Bühne der Kreativität, Toleranz und Lebensfreude bietet, stehen viele seiner Bewohner:innen vor großen sozialen Herausforderungen: Armut, Wohnungsnot, stille Verdrängung und die Suche nach stabiler Beschäftigung. Ich möchte, dass sich alle Bewohner:innen hier gehört und gesehen fühlen.“ Zudem hat sie klar gemacht, wofür sie einsteht: starke Verbraucher:innenrechte, den Schutz der Bürger:innenrechte – auch in der digitalen Welt – und eine gerechte Gesellschaft, in der alle Menschen zu ihrem Recht kommen.

Unser Bundeskanzler Olaf Scholz hat es bei der Kick-Off-Veranstaltung zum Wahlkampf auf den Punkt gebracht: „In schwierigen Zeiten kommt es darauf an, dass jemand da ist, der anpackt, den Weg weist und den Menschen Sicherheit gibt.“ Lasst uns gemeinsam diese Verantwortung übernehmen und den Menschen zeigen, dass die SPD der verlässliche Anker in unsicheren Zeiten ist.

Das Jahr 2025 bietet uns die Chance, erneut zu beweisen, dass wir die Partei des Fortschritts, der Solidarität und der sozialen Gerechtigkeit sind. Mit Leidenschaft, Zusammenhalt und unserem festen Glauben an eine gerechte Gesellschaft werden wir diesen Wahlkampf führen – entschlossen, das beste Ergebnis für Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg-Ost zu erzielen.

Zum Abschluss wünschen wir euch, euren Familien und Liebsten eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2025. Mögen die Feiertage euch neue Kraft und Zuversicht schenken für die bevorstehenden Aufgaben.

Lasst uns diesen Wahlkampf mit Mut, Entschlossenheit und Herzblut angehen! Auf einen erfolgreichen Wahlkampf und ein glückliches neues Jahr!

Sevim und Cornelius

Liebe Genoss:innen, in Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg-Ost erleben wir die drängenden Herausforderungen von steigenden Mieten, sozialer Ungleichheit und dem Kampf um Gerechtigkeit besonders deutlich. Hier können wir zeigen, dass die SPD konkrete Lösungen bietet – für mehr sozialen Wohnungsbau, höhere Löhne, eine gerechte Rentenpolitik und den Schutz vor alltäglicher Abzocke.

Wir müssen die **Teilhabe**krise überwinden – und den Menschen Mut machen mitzureden!



Ich setze mich auch für eine gerechte und wirksame Mietenpolitik, für starke Verbraucherrechte ein. Und für eine Justiz, die für alle erreichbar ist. Damit wer Recht hat, auch Recht bekommt! Auch, wenn es nur um kleine Beträge geht.

Liebe Genossinnen und Genossen, Ihr habt mich auf der Wahlkreis-konferenz am 7. Dezember 2024 zu Eurer Bundestagskandidatin bestimmt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Euer Vertrauen ist mir Auftrag und Pflicht!

Am 23. Februar 2025 wird entschieden, welche Richtung unser Land einschlägt: Ob Rentner*innen zunehmend Flaschen sammeln müssen, um über die Runden zu kommen, ob Arbeitnehmer*innen einen gerechten Mindestlohn erhalten, ob die kleinen und mittleren Einkommen und nicht die Spitzenverdiener steuerlich entlastet werden, oder ob wir ideologisch an einer Schuldenbremse hängen bleiben, anstatt in die Zukunft zu investieren.

Wir als SPD wollen Zukunftsinvestitionen in Bildung, klimaverträgliche Mobilität, eine moderne, barrierefreie und be-

lastbare Infrastruktur. Wenn wir unseren Kindern ein funktionierendes Land übergeben und unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen, dann bin ich fest davon überzeugt: das geht nur mit einem starken Staat, der Solidarität fördert und dafür sorgt, dass die Lasten gerecht verteilt sind.

Deswegen setze ich mich auch für eine gerechte und wirksame Mietenpolitik, für starke Verbraucherrechte ein. Und für eine Justiz, die für alle erreichbar ist. Damit wer Recht hat, auch Recht bekommt! Auch, wenn es nur um kleine Beträge geht.

Liebe Genoss*innen, lasst uns streiten für einen wirksamen Mietendeckel und für eine Mietpreisbremse ohne Schlupflöcher. Lasst uns Vermieter*innen, die möblierte Wohnungen zu horrenden Preisen anbieten, einen Riegel vorschieben. Die Modernisierungumlage muss befristet werden; sie muss wie-

der gestrichen werden, wenn die Investition abbezahlt ist. Und Wohnraum darf nicht länger Spekulationsobjekt sein.

Verbraucher*innen dürfen nicht länger schutzlos großen Unternehmen gegenüberstehen. Weder bei Abzocke im Internet, noch bei Mogelpackungen im Supermarkt. Verbraucherschutz ist bares Geld in den Taschen unserer Wähler*innen.

Wir leben im 21. Jahrhundert. Es ist endlich Zeit, dass Frauen die Hälfte des Kuchens abbekommen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Aber auch bei Beförderungen und der Stellenbesetzungen in Führungspersonen muss endlich Realität werden, was seit 75 Jahren im Grundgesetz steht: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Liebe Genoss*innen, lasst uns rausgehen in unsere Kieze. Lasst uns den Bürger*innen sagen: Jetzt habt Ihr das Wort, jetzt entscheidet Ihr! Wir müssen ihnen Mut machen mitzureden. Wir müssen die Teilhabekrise überwinden, in der wir uns befinden. Wir müssen wieder erlebbar machen, dass auch diejenigen, die in der zweiten Hälfte eines jeden Monats schauen müssen, ob sie sich noch Lebensmittel leisten können, eine Stimme haben. Denn wir kennen den Befund: Diejenigen, die ökonomisch abgehängt werden, werden in der aktuellen Politik immer weniger repräsentiert.

Wir setzen die Themen, die den Leuten auf den Nägeln brennen, und wir haben die richtigen Antworten. In den nächsten Wochen liegt es an uns, dafür zu sorgen, dass die wir die Bürgerinnen und Bürger wieder erreichen und dass die Sozialdemokratie die stärkste Kraft im Deutschen Bundestag bleibt.

Ich zähle auf Euch alle! Auf jede und jeden Einzelnen. Packen wir's an!

Solidarische Grüße
Carmen Sinnokrot

Wir verneigen uns vor Martina Hartleib



Unsere Genossin Martina Hartleib ist am 8. November 2024 im Alter von 57 Jahren leider viel zu früh verstorben.

Martina wurde in Bonn geboren und wuchs dort mit Ihren Eltern und Geschwistern auf. Bonn war bis zum Umzug des Bundestages im Jahr 1999 ihr Lebensmittelpunkt. In Bonn besuchte sie die Schulen und schloss mit dem Abitur ab. Vor ihrem Studium der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Bonn absolvierte sie eine kaufmännische Lehre.

Bereits in Bonn trat Martina in die SPD ein und arbeitete für Otto Schily als Sachbearbeiterin. Dies war der Beginn ihrer beruflichen Karriere als Mitarbeiterin für Abgeordnete der SPD im Bundestag, dies erfüllte sie bis zu ihrem Tod. Als Büroleiterin übernahm sie viele Jahre Personalverantwortung für mehrere Mitarbeiter*innen.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie Fachreferentin in den Ausschüssen: Bau- und Wohnungswesen; Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und zuletzt Fachreferentin im Auswärtigen Ausschuss. Am längsten war sie Fachreferentin für den Ausschuss Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Für diese Aufgaben und neue Themen bildete sich Martina kontinuierlich fort.

Martinas politische Heimat war die SPD. Sie trat im Juni 1996 in die SPD ein, und unsere Abteilung Luisenstadt konnte sie vor drei Jahren für ihr 25-jähriges Engagement ehren. Sie war eine aktive, zuverlässige, engagierte aber auch streitbare Genossin. In der Abteilung, im Kreis und auf Landesebene, als Kreisdelegierte und Landesparteitagsdelegierte sowie im Wahlkampf setzte sie sich für

sozialdemokratische Überzeugungen ein und motivierte und aktivierte damit auch andere Genossinnen und Genossen. Als Bürgerdeputierte der SPD war sie von 2006 bis 2011 im Stadtplanungsausschuss der BVV Friedrichshain-Kreuzberg.

Martina lagen die Gleichstellung aller Menschen und deren Teilhabe am öffentlichen Leben sehr am Herzen. Als Vorsitzende der ASF Friedrichshain-Kreuzberg (2012–2020), Stellvertretende Landesvorsitzende der ASF Berlin (2018–2022) setzte sie sich viele Jahre engagiert ein und war aktiv in der AG SPD queer. In den Gremien ergriff sie das Wort, um für ihre Sache zu kämpfen. Ihre Beiträge in Diskussionen, ihre Ratschläge und Anträge bereicherten die politische Arbeit unserer Partei.

Martina ist am 1.1.2010 der AWO Kreuzberg aus solidarischen Gründen beigetreten. Als sehr aktive Genossin erklärte sie sich trotzdem bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Funktionen für die AWO wahrzunehmen. Sie war seit 2011 Beisitzerin des Vorstandes der AWO Abt. Kreuzberg.

Wir schätzten Martina als Genossin und Freundin und werden ihr Andenken bewahren.

Trotz der hohen Belastung im Beruf und in der Partei schaffte Martina es, sich ein Privatleben zu erhalten. Mit Viktor fand sie einen Lebenspartner, mit dem sie den Alltag lebte und die Zweisamkeit genoss. Gemeinsam mit Martinas Schwester Sabine begleitete Viktor seine große Liebe auf ihrem letzten Weg.

Anna-Maria Naumann

Kreistermine

Dienstag, 14. Januar 2024 um 18 Uhr Wahlkampf-Workshop im Wahlkreisbüro Grünberger Straße 4 in Friedrichshain
Montag, 20. Januar 2025 um 20 Uhr Kreisvorstand (digital)
Sonntag, 23. Februar 2025 Bundestagswahl
Montag, 24. Februar 2025 um 20 Uhr Kreisvorstand im Kreisbüro

Sevim Aydins Termine

Bürger*innensprechstunde mit Sevim Aydin
 Freitag, 24. Januar 2025 um 16 h
 Freitag, 7. Februar 2025 um 16 h
 Freitag, 21. Februar 2025 um 16 h

Sozialberatung mit U. Hilgendag
 Freitag, 17. Januar 2025 um 15 h
 Freitag, 31. Januar 2025 um 15 h
 Freitag, 14. Februar 2025 um 15 h
 Freitag, 28. Februar 2025 um 15 h

Berufsberatung mit M. Lütke
 Mittwoch, 8. Januar 2025, 16 h
 Mittwoch, 22. Januar 2025, 16 h
 Mittwoch, 5. Februar 2025, 16 h
 Mittwoch, 19. Februar 2025, 16 h

Ort: Kiezbüro Wassertorstr. 2 in Kreuzberg. Bitte Voranmeldung: E-Mail.kontakt@sevim-aydin.de
 Telefon: (030) 9349 2089

1. Abteilung „Südl. Friedrichstadt“

Samstag, 4. Januar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Dienstag, 7. Januar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung mit Wahlkampfplanung im Kreisbüro
Samstag, 11. Januar 2025 um 10 Uhr Flyern und Plakate vorbereiten; Treffpunkt Kreisbüro
Sonntag, 12. Januar 2025 um 23 Uhr Plakatieren; Treffpunkt Kreisbüro
Samstag, 18. Januar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Donnerstag, 23. Januar 2025 um 18 Uhr Stammtisch im Bavaria, Askanischer Platz 4 in Kreuzberg
Samstag, 25. Januar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Samstag, 1. Februar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Dienstag, 4. Februar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im Kreisbüro

Samstag, 8. Februar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Samstag, 15. Februar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Samstag, 22. Februar 2025 um 10 Uhr Flyern; Treffpunkt Kreisbüro
Donnerstag, 27. Februar 2025 um 18 Uhr Stammtisch im la Gino, Rudi-Dutschke-Str. 28 in Kreuzberg
Samstag, 1. März 2025 um 15 Uhr Plakate abhängen; Treffpunkt Kreisbüro
Dienstag, 4. März 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im Kreisbüro

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Donnerstag, 9. Januar 2025 um 19 Uhr Abteilungssitzung zum Auftakt des Bundestagswahlkampfes im Kreisbüro
Donnerstag, 23. Januar 2025 um 19 Uhr Abteilungssitzung mit Wahlkampf-Schwerpunkt im Kreisbüro
Donnerstag, 13. Februar 2025 um 19 Uhr Abteilungssitzung mit Wahlkampf-Schwerpunkt im Kreisbüro
Donnerstag, 27. Februar 2025 um 19 Uhr Abteilungssitzung zur Nachbesprechung der Bundestagswahl im Kreisbüro

8. Abteilung „Luisenstadt“

Samstag, 11. Januar 2025 um 15 Uhr Plakatvorbereitung im Kiezbüro Wassertorstr. 2
Sonntag, 12. Januar 2025 um 10 Uhr Plakatierung; Treffpunkt im Kiezbüro Wassertorstr. 2
Dienstag, 14. Januar 2025 um 19 Uhr Abteilungssitzung im AWO-Begegnungszentrum, Adalbertstr. 23a in Kreuzberg
Freitag, 17. Januar 2025 um 16 Uhr Info-Stand vor Lidl, Oranienplatz 4
Samstag, 25. Januar 2025 um 11 Uhr Info-Stand Markthalle Neun/ Eisenbahnstraße
Dienstag, 28. Januar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im AWO-Begegnungszentrum
Freitag, 31. Januar 2025 um 16 Uhr Info-Stand vor EDEKA, Ritterstr. 38-40
Dienstag, 11. Februar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im AWO-Begegnungszentrum

Samstag, 15. Februar 2025 um 12 Uhr Info-Stand vor Lidl, Zeughofstr. 23a
Freitag, 21. Februar 2025 um 16 Uhr Info-Stand vor Lidl, Oranienplatz 4
Samstag, 22. Februar 2025 um 13 Uhr Info-Stand am Kotti, neben dem Obststand
Dienstag, 25. Februar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im AWO-Begegnungszentrum

12. Abteilung „Petersburger Platz“

Donnerstag, 16. Januar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung im „Dritten Ohr“, Maternstr. 14
Samstag, 1. Februar 2025 um 12.30 Uhr Abteilungs-Schnitzel-Essen im Rembrandt-Schnitzel, Mühsamstr. 29
Donnerstag, 20. Februar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung

13. Abteilung „Boxhagener Kiez“

Gemeinsam mit der Berliner Stadtmission, Gemeinde Frankfurter Allee laden wir jeden Sonntag von Dezember bis Februar zu einem **Nachbarschaftsfrühstück** im "einLaden" der Stadtmission ein. Alle sind willkommen – zu einem warmen Kaffee oder Tee, einem frisch belegten Brötchen – oder auch zu einem guten Gespräch. Immer von 10 bis 12 Uhr.

Nächste Termine:

24. Dezember 2024 um 10 Uhr
 29. Dezember 2024 um 10 Uhr
 31. Dezember 2024 um 10 Uhr
 5. Januar 2025 um 10 Uhr
 12. Januar 2025 um 10 Uhr
 19. Januar 2025 um 10 Uhr
 26. Januar 2025 um 10 Uhr

Ort: "einLaden" im Travekiez, Weichselstraße 29 in Friedrichshain

15. Abteilung „Weberwiese“

Freitag, 10. Januar 2025 Stammtisch im Café Saaldeck, Karl-Marx-Allee 103a
Samstag, 11. Januar 2025 um 22.30 Uhr Plakatieren; Treffpunkt Wahlkreisbüro, Grünberger Str.4
Sonntag, 12. Januar 2025 um 10.30 Uhr Plakatieren; Treffpunkt Wahlkreisbüro, Grünberger Str.4
Dienstag, 14. Januar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungsversamm-

lung mit Bundestagskandidatin Carmen Sinokrot im Restaurant Goldener Karpfen, Lebuser Str. 13
Freitag, 7. Februar 2025 Stammtisch im Café Saaldeck, Karl-Marx-Allee 103a
Dienstag, 11. Februar 2025 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung: Gespräch mit dem Verein „Meet 2 Respect“, Berliner Perspektiven auf den Nahostkonflikt, im Café Sybille

Ab Mitte Januar dann an den Samstagen Tür zu Tür und Info-stand im Kiez

AG 60 plus

Mittwoch, 15. Januar 2025 um 14 Uhr Treffen: Wir haben die Genossen Ahmet Iyidili und Christof Schirkanski zu Gast. Sie sind im GKV für die Belange der AG 60 plus zuständig. Sie können uns ihre Möglichkeiten für uns aufzeigen und unsere Anmerkungen und Wünsche aufnehmen. Ort: Kiezbüro von Sevim Aydin, Wassertorstraße 2 in Kreuzberg
Mittwoch, 19. Februar 2025 um 13 Uhr Treffen mit unserer Senatorin Cansel Kiziltepe im Fraktionsbüro der SPD, im Rathaus Kreuzberg Raum 1048, Yorckstr. 4-11.

AG Migration e) Vielfalt

Mittwoch, 15. Januar 2025 um 19 Uhr Treffen im Kreisbüro
Mittwoch, 19. Februar 2025 um 19 Uhr Treffen im Kreisbüro

Impressum

Herausgeber: SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
 Wilhelmstraße 140
 10963 Berlin
 ☎ (030) 291 25 78
 kreis.friedrichshain-kreuzberg@spd.de
 Internet: www.spd-xhain.de
Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
Redaktionsschluss für die Ausgabe 177 (März und April 2025): Freitag, 21. Februar 2025

Noch mehr SPD im Kiez gibt's hier:

